

Vorwort

Zu den Zielen des vorliegenden Bandes

Die akademische Beschäftigung mit dem Forschungsfeld *Recht und Religion(en)* steht wissenschaftshistorisch betrachtet noch an ihrem Beginn. Eine wissenschaftliche Voraussetzung für das Verständnis dieses weiten Feldes bildet die Frage nach adäquaten methodischen und inhaltlichen Zugängen zu beiden Phänomenbereichen. Die jeweiligen unterschiedlichen Religionen und ihre Ausprägungen haben bereits sehr früh für jedes der beiden Gebiete – einzeln betrachtet – spezifische und divergente Zugänge entwickelt. Obschon zu Disziplinen mit Religions- und Rechtsbezug bereits wissenschaftliche Arbeiten vorliegen und sich hierzu Forschungsgruppen gebildet haben, fehlt es an einer breiteren und interdisziplinär-vergleichenden wissenschaftlichen Durchdringung des Themenfeldes. Dabei haben Recht und Religion(en) zahlreiche geschichtliche und gesellschaftliche Gemeinsamkeiten, die eine multiperspektivierte Betrachtung möglich und nötig erscheinen lassen.

Will man sich der Verquickung von Recht und Religionen wissenschaftlich nähern, genügt eine eindimensionale Betrachtungsweise aus theologischer, religionswissenschaftlicher oder juristischer Perspektive nicht. Aus diesem Grund ist es erforderlich dieses Forschungsfeld multidisziplinär in den Blick zu nehmen und dabei aus verschiedenen Sichtweisen die Art und Weise des spezifischen Verhältnisses von Recht und Religionen, eventuelle Abhängigkeiten und ihr Zusammenwirken, zu fassen. Aus Sicht der Herausgeber macht ein vertieftes Verständnis des Verhältnisses von *Recht und Religionen* deshalb eine interdisziplinäre, ja transdisziplinäre Vorgehensweise erforderlich. Diese bedarf insbesondere jener Fachdisziplinen, die – vielleicht auf den ersten Blick – wenig bis kaum Bezüge zu diesem Themenfeld aufweisen: dies sind u.a. Philosophie, Soziologie und Ethik, ebenso wie Geschichts-, Kultur- und Medienwissenschaften, Politik, Musik und Kunst und auch Mathematik, Psychologie, Physik, Sport, Medizin, usw.

Der hier vorliegende zweite Band der Schriftenreihe *Recht und Religionen* nimmt sich dieser Herausforderung an und stellt ein breites Spektrum innovativer Forschungsbeiträge unterschiedlicher Fachdisziplinen zusam-